

Bewilligung für Erstfeld

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Gotthard-Basistunnel. Sedrun**

Band (Jahr): - **(2004)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-418897>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bewilligung für Erstfeld

Von Amsteg bis Biasca läuft der Bau der neuen Gotthardbahn auf Hochtouren. Für die Eröffnung des Gotthard-Basistunnels im Jahre 2014 ist aber der Baubeginn im Raum Erstfeld von zentraler Bedeutung. Wenn alles rund läuft, werden im Sommer 2004 auch hier die ersten Bagger auffahren.

8

Projektbeteiligte Abschnitt Sedrun

Bauherr:

AlpTransit Gotthard AG



Projektierung und Bauleitung:

Ingenieurgesellschaft
Gotthard-Basistunnel Süd

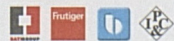


JAAKKO PÖYRY INFRA
Electrowatt Infra



Ausführung:

ARGE TRANSCO-Sedrun



Batigroup AG, Zürich
Frutiger AG, Thun
Bilfinger Berger AG, Reichenburg
Pizzarotti, I-Parma

Im März 2004 erteilte das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) der AlpTransit Gotthard AG die Baubewilligung für den Abschnitt Erstfeld des Gotthard-Basistunnels. Die ATG hat in der Zwischenzeit die von Bundesrat Moritz Leuenberger unterzeichnete Plangenehmigungsverfügung für das NEAT-Auflageprojekt Uri 2003 analysiert und weitere Schritte in die Wege geleitet. Als Folge der Verfügung sind verschiedene Projektänderungen notwendig. Unter anderem: eine vierspurige Überholgleisanlage, die Verlegung der Materialzwischenlager Erstfeld vom Rynächt in den Bereich Chalchofen, zusätzliche Materialzwischenlager und ein kombinierter Rad- und Gehweg entlang des Walenbrunnens. Wenn alles rund läuft, werden im Sommer 2004 im Raum Erstfeld die Arbeiten aufgenommen.

Der Baubeginn im Raum Erstfeld ist für die Eröffnung der neuen Gotthardbahn von zentraler Bedeutung.



Vorschau Sedrun 2/04

Die nächste Ausgabe erscheint Ende 2004 mit folgenden Themen:

- Vortrieb im Tavetscher Zwischenmassiv
- Entglimmerung von Sand
- Auenrevitalisierung «Insla»

Impressum

Herausgeberin und Redaktion: AlpTransit Gotthard AG, Altdorf; Kommunikation: Ambros Zraggen
Layout und Gestaltung: Werkstatt für Werbung, Altdorf
Fotos: Archiv ATG, Urs Kaiser
Druck: Südostschweiz Print AG, Chur

05.04, 18'000 Expl.